

# Damen I des TC Kropfmühl wollen zurück in die Bayernliga

**5:4 Derby-Sieg gegen Vilshofen bedeutet nächsten Schritt in Richtung sofortiger Wiederaufstieg**

Von Philipp Knab

**D**rei Spiele, drei Siege! So lautet die bisher makellose Bilanz der Damenmannschaft des TC Glückauf Kropfmühl in der Landesliga. Nach dem Abstieg aus der Bayernliga im letzten Jahr, ist das Ziel in dieser Saison klar: „Wir wollen sofort wieder rauf. Unsere Damen waren zuletzt zwei Jahre in der Bayernliga dabei. Leider mussten wir in der vergangenen Spielzeit auf zwei Spielerinnen verzichten, von denen eine verletzt und eine in den USA war. Diese beiden Ausfälle konnten wir nicht kompensieren“, erklärt Sport- und Jugendleiter Erwin Kasberger. Bisher läuft das „Unternehmen Wiederaufstieg“ ganz nach Plan. Die ersten beiden Partien zu Hause gegen den TC Rot-Weiß Krumbach und beim TC Rot-Weiß Eschenried konnten Kropfmühls Damen jeweils mit 6:3 für sich entscheiden.

## Top-Coach kümmert sich um Nachwuchs

Dieser Auftakt nach Maß stimmt auch den sportlichen Leiter zuversichtlich: „Ich denke schon, dass wir es in dieser Besetzung schaffen können, den ersten Platz und somit den sofortigen Wiederaufstieg in die Bayernliga zu realisieren“, so die Einschätzung Erwin Kasbergers, der sich seit mehr als 15 Jahren um die Entwicklung der zahlreichen Mannschaften des Vereins kümmert. „Von Kleinfeld, Midcourt und Bambini, über Mädchen, Junioren, Juniorinnen und Herren 50 bis hin zu zwei Damen und zwei Herrenteams haben wir insgesamt 12 Mannschaften in unserem Club beheimatet“, fasst Erwin Kasberger die sportliche Situation zusammen. „Gerade im Jugendbereich ist es wichtig, viele aktive Jungs und Mädels zu haben und so auch aus den eigenen Reihen für eine gute Basis für die kommenden Jahre zu sorgen“, weiß der 61-Jährige, der laut eigener Aussage bereits „ewig“ beim TC Glückauf Kropfmühl Mitglied ist.

Um für den Nachwuchs die bestmögliche sportliche Ausbildung zu gewährleisten, scheuen die Verantwortlichen des Vereins auch in Sachen Trainer keine Kosten und Mühen. „Wir haben vor einem Jahr den tschechischen Top-Coach Robert Svoboda verpflichten können, der seither all unsere Jugendmannschaften betreut“, freut sich Erwin Kasberger, der am Sonntag auf der heimischen An-



**Erst 13 Jahre alt und schon eine Bank in der Landesliga: Toptalent Evelyn Schmidt.**

lage am Ende den dritten Saison Erfolg seiner Damenmannschaft bejubeln durfte. Zu Gast waren die „Nachbarinnen“ vom TC Vilshofen, die mit zwei denkbar knappen 4:5-Niederlagen in die Landesligasaison gestartet waren und so in Kropfmühl schon ein wenig unter Druck standen. „Man hat ja insgesamt gerade einmal sieben Spiele pro Saison und da wäre man mit drei Niederlage zu Beginn natürlich schon etwas unter Zugzwang“, hatte Erwin Kasberger im Vorfeld des Derbys analysiert. Dementsprechend boten die Vilshofenerinnen den aufstiegsambitionierten Gastgeberinnen einen harten Kampf, wur-

den jedoch am Ende nicht belohnt. Erneut 4:5 hieß schließlich aus Sicht der Gäste, die allerdings keinerlei Abstiegsangst verspüren: „Die ersten drei Gegner waren allesamt sehr stark. Da konnte man nicht unbedingt mit Erfolgen rechnen. Wir werden nach Pfingsten die nötigen Punkte holen, da bin ich sicher“, erklärt TCV-Spielerin Katrin Huber.

Kropfmühls Damen dagegen steuern auch nach dem dritten Spieltag direkt und unbeirrt in Richtung Bayernliga und das bisher noch ohne Mannschaftsführerin und nominelle Nummer Eins Bettina Meusl, die sich im Winter einen Kreuzbandriss zu-

gezogen hatte. „Wäre es heute nicht ganz so knapp hergegangen, hätte Bettina im Doppel gespielt, um langsam wieder Spielpraxis zu bekommen, aber da es nach den Einzeln 3:3 hieß, konnten wir das Risiko nicht eingehen, sie quasi ohne Matchpraxis einzusetzen, denn die starken Vilshofenerinnen haben uns heute alles abverlangt“, begründet Erwin Kasberger die Entscheidung und erklärt: „Wenn die Damen aus Vilshofen so spielen wir heute gegen uns, werden Sie auch im nächsten Jahr in der Landesliga dabei sein, da bin ich sicher.“

## Gegen Waldkraiburg den Sack zu machen

Eine Spielklasse weiter rauf wollen Kropfmühls Damen, die am Sonntag in der Besetzung Anja Köll, Rebecca Kaineder, Sandra Jung, Karin Mohl, Verena Grill und Evelyn Schmidt antreten. Letztere kam in diesem Jahr neu nach Kropfmühl. Die 13-Jährige, die in der vergangenen Landesligarunde ungeschlagen blieb, spielt in dieser Saison an Position fünf und ist auch nach Ansicht des sportlichen Leiters Erwin Kasberger eine tolle Verstärkung für das Team: „Evelyn ist schon jetzt eine Bank und das mit ihren gerade einmal 13 Jahren. Sie wurde im vergangenen Jahr bayerische Vizemeisterin und hat wohl noch eine tolle Karriere vor sich. Wir sind froh, dass sie sich entschieden hat, für uns aufzuschlagen“, lobt er die junge Mainburgerin.

Evelyn Schmidt und ihre Teamkolleginnen haben am 9. Juni die Chance den nächsten großen Schritt in Richtung Bayernliga zu machen. Dann sind die Damen des VFL Waldkraiburg zu Gast in Kropfmühl.



**Derzeit Kropfmühls Nummer Eins: die Österreicherin Anja Köll.**